

# Zählung von Zeigerarten und Ökoregelung 5

2003 haben wir angefangen, wertgebende Blühpflanzenarten auf unseren Flächen zu zählen. In den 20 Jahren sind viele Daten zusammengekommen. Die Zählungen sind zu unterschiedlichen Zeiten vorgenommen worden; manchmal vielleicht zu spät, manchmal zu früh, so dass die Zählung nicht immer zum Optimum der Blütezeit erfolgte und die Zahlen nur einen groben Überblick über die Entwicklung der einzelnen Arten auf den Flächen geben können. 2025 haben wir versucht die Zählungen weiter fortzuführen, haben es aber leider nicht auf allen Flächen geschafft.

Zusätzlich gibt es in der Förderperiode 2023 bis 2027 der Gemeinsamen Agrarpolitik (GAP) die sogenannten Ökoregelungen, die Leistungen für Umwelt und Klima extra honorieren. Wir haben uns mit geeigneten Flächen an der Ökoregelung 5 beteiligt. Hier muss man auf jeder angemeldeten Fläche entlang der längsten Diagonale zwei mal vier Arten aus einer bestimmten Artenliste finden, um die Förderung zu erhalten. Diese sind per Fotodokumentation nachzuweisen. Die Artenliste enthält 36 Gattungen bzw. Arten der artenreichen Wiesen, wie z.B. die Schlüsselblume, Trollblume, Wiesensalbei und Flockenblume. Es ist eine schöne, aber zeitaufwändige Arbeit, die Flächen zu begehen und die Pflanzen georeferenziert zu fotografieren; bei windigem Wetter auch nicht das reine Vergnügen. Es lohnt sich für den Verein nicht nur finanziell, sondern wir können dadurch auch einen besseren Eindruck über den Zustand unserer Flächen gewinnen, die wir zur Blütezeit dieser normalerweise nur selten kontrollieren. Helene Falk



Brandknabenkraut, Foto: Helene Falk



Küchenschelle, Foto: Helene Falk

